

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Dienstag, 14 – 16 Uhr oder Mittwoch, 12 – 14 Uhr (Parallelgruppen)

Raum HZ 5

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit gesellschaftlicher und politischer Realität zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass sie unter Zuhilfenahme von **Forschungsmethoden** geschieht. Methoden stellen somit ein wichtiges Instrumentarium dar, mit dem Forscher*innen Erkenntnisse gewinnen. Gerade in Zeiten von zunehmender Wissenschaftsskepsis, *Fake News* und *Alternative Facts* stehen Wissen, Wissenserwerb und Wissenschaft auf einem besonderen Prüfstand. Umso wichtiger ist es, dass Studierende gerade in den Anfangssemestern ihres Studiums eine breite und pluralistische Einführung in die methodischen Vorgehensweisen der Sozialwissenschaften erhalten. Dies leistet dieser Kurs.

Die Ziele dieser Veranstaltung sind: (1) die Wichtigkeit von Methoden für das wissenschaftliche Arbeiten in den Sozialwissenschaften zu verstehen, (2) Einblicke in die Systematik von Forschungsprozessen zu gewinnen, (3) Kriterien für die Auswahl zwischen verschiedenen Methodenoptionen zu kennen und unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten bewerten zu können, (4) die (für eine nachfolgende vertiefte Beschäftigung mit Einzelmethoden) grundlegenden Prinzipien der vorgestellten Techniken zu erlernen, (5) Möglichkeiten und Grenzen der Methodenanwendung zu kennen und so Kritikfähigkeit gegenüber der Forschungsproduktion zu entwickeln und (6) die sozialwissenschaftliche Teildisziplin der Methodologie kennenzulernen.

Zu Beginn des Kurses werden verschiedene Forschungsdesignaspekte und Optionen des Forschungszyklus‘ vorgestellt. Es folgt ein längerer Teil zu Datenerhebungsverfahren, wie Befragungsmethoden, der qualitativen und quantitativen Analyse von Texten, Beobachtungsverfahren und anderen Vorgehensweisen. Hierbei werden auch Einblicke in tatsächliche methodengeleitete Forschung geboten, die für die Abfassung studentischer Arbeiten wichtig sind. Die gemeinsamen Erkenntnisse werden durch Begrifflichkeitsdefinitionen konsolidiert. Gegen Ende des Kurses werden wir uns mit politischen und ethischen Aspekten von Methodenanwendung beschäftigen.

Die Veranstaltung ist **Pflichtveranstaltung** für alle Bachelorstudierenden der Politikwissenschaft und der Soziologie und entsprechend in den Modulen PW-BA-FK1, SOZ-BA-FK1 und SOZ-BA-FKNF anrechenbar.

Es werden Tutorien angeboten, deren Besuch dringend empfohlen wird, weil sie in besonderer Weise auf die Abschlussklausur vorbereiten. Die Tutorien finden zu folgenden Zeiten statt:

Montag	10 – 12 Uhr	IG 501	Ben Holzkamp	ab 19.10.2026
Montag	12 – 14 Uhr	SH 0.107	Johanna Birkler	ab 26.10.2026
Montag	14 – 16 Uhr	PEG 1.G 111	Johanna Birkler	ab 26.10.2026
Montag	16 – 18 Uhr	SH 5.108	Noah Weber	ab 26.10.2026
Montag	18 – 20 Uhr	PEG 1.G 111	Noah Weber	ab 26.10.2026
Dienstag	8 – 10 Uhr	SH 0.104	Ben Holzkamp	ab 20.10.2026
Dienstag	14 – 16 Uhr	SH 3.106	Franka Seidel	ab 27.10.2026
Mittwoch	14 – 16 Uhr	SH 4.102	Sander Wagner	ab 21.10.2026
Mittwoch	16 – 18 Uhr	SH 4.102	Sander Wagner	ab 21.10.2026
Donnerstag	10 – 12 Uhr	PEG 2.121	Franka Seidel	ab 22.10.2026
Donnerstag	18 – 20 Uhr	PEG 1.G 111	Leonard Kramer	ab 22.10.2026

Wir bieten auch ein besonderes Tutorium **für internationale Studierende** an, in dem auf deren Bedürfnisse besonders Rücksicht genommen wird.

Dienstag	10 – 12 Uhr	SH 1.105	Juan Iturralde Jaramillo	ab 27.10.2026
----------	-------------	----------	--------------------------	---------------

Lektüre

Die begleitenden Texte können zwei Kategorien zugeordnet werden:

Die wenigen Texte der *Pflichtlektüre* sind gründlich zu lesen und werden auf OLAT bereitgestellt. Ihr Inhalt ist klausurrelevant.

Hinsichtlich der empfohlenen *Lehrbücher* wird hingegen empfohlen, diese zur Vertiefung eines Themas bei gesteigertem Interesse zu Rate zu ziehen. Ihre Lektüre ist aber **nicht notwendig**. Aus rechtlichen Gründen können wir die Lehrbuchtexte leider nicht zur Verfügung stellen.

Von folgendem Lehrbuchtext ist die Veranstaltung inspiriert:

Clark, Tom, Liam Foster, Luke Sloan, Charlotte Brookfield, und Alan Bryman (†) (2026). *Bryman's Social Research Methods*. Oxford: Oxford University Press.

Studierende der Soziologie seien auf die folgenden Texte hingewiesen:

Diekmann, Andreas (2007 und spätere Auflagen). *Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Flick, Uwe (2007). *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Studierende der Politikwissenschaft seien auf die folgenden Texte hingewiesen:

Blatter, Joachim, Phil C. Langer und Claudius Wagemann (2018). *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.

Wagemann, Claudius, Achim Goerres und Markus B. Siewert, Hrsg. (2020). *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.

Leistungsnachweis:

Diese Veranstaltung konstituiert einen Teil der Modulabschlussprüfung in den Modulen PW-BA-FK1 und SOZ-BA-FK1. Hierzu findet eine 60minütige benotete Teilklausur am **Freitagnachmittag, 12. Februar 2027 (Gruppe 1: 14:00 – 15:00; Gruppe 2: 15:15 – 16:15 Uhr; Gruppe 3: 16:30 – 17:30 Uhr)** statt. Die Klausur findet also nicht zur üblichen Kurszeit statt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie nicht durch Arbeits- oder private Verpflichtungen verhindert sind.

Für das Modul SOZ-BA-FKNF nehmen Sie ebenfalls an dieser Teilklausur teil. Diese wird für dieses Nebenfachmodul nur mit ‚bestanden‘ bzw. ‚nicht bestanden‘ bewertet und zählt als Studienleistung.

Es werden **keine** reinen Teilnahmebescheine ausgestellt, auch nicht **Studierenden anderer Fächer** oder Austauschstudierenden. Es besteht lediglich die Möglichkeiten, eine Studienleistung (unbenotete Klausur) im Umfang von 3 CP abzulegen oder eine Modulprüfung (benotete Klausur) im Umfang von 5 CP. Bitte klären Sie die Anrechenbarkeit mit Ihren jeweiligen Prüfungsämtern. Andere Möglichkeiten für den CP-Erwerb bestehen nicht. Wir bitten um Beachtung.

Kursorganisation

Bitte schreiben Sie sich unbedingt in den entsprechenden OLAT-Kurs ein. Ab der zweiten Vorlesungswoche (19.10.2026) findet alle Kommunikation ausschließlich via OLAT statt.

Für weitere Informationen (z.B. zu Sprechstunden) wird auf die Website der Professur (www.fb03.uni-frankfurt.de/politikwissenschaft/wagemann) verwiesen. Bevor Sie eine E-Mail schreiben, kontrollieren Sie bitte akribisch, ob sich die Antwort auf Ihre Frage nicht vielleicht in diesem Syllabus oder auf der Website findet.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich gerne an Noah Weber (n.weber@soz.uni-frankfurt.de).

Die Tutor*innen erreichen Sie unter den folgenden E-Mail-Adressen:

Johanna Birkler	Birkler@soz.uni-frankfurt.de
Ben Holzkamp	b.holzkamp@em.uni-frankfurt.de
Juan Jaramillo Iturralde	JaramilloIturralde@soz.uni-frankfurt.de
Leonard Kramer	Kramer@soz.uni-frankfurt.de
Franka Seidel	Seidel@soz.uni-frankfurt.de
Sander Wagner	s.wagner@soz.uni-frankfurt.de
Noah Weber	n.weber@soz.uni-frankfurt.de

Bitte benutzen Sie bei jeglicher Kommunikation ausschließlich Ihre studentische E-Mail-Adresse (@stud.uni-frankfurt.de). Wir beantworten keine E-Mails, die von anderen E-Mail-Adressen versandt werden.

Kursablauf:

13./14.10.2026

Organisatorisches

20./21.10.2026

Forschungsdesigns

27./28.10.2026

Forschungszyklus

3./4.11.2026

Standardisierte Befragung I

10./11.11.2026

Standardisierte Befragung II

Pflichtlektüre: Höpner, Martin, und Bojan Jurczyk (2012). „Kritik des Eurobarometers: Über die Verwischung der Grenze zwischen seriöser Demoskopie und interessengeleiteter Propaganda.“ *Leviathan* 40, 3: 326-349.

17./18.11.2026: **entfällt**

24./25.11.2026

Qualitative Befragung

1./2.12.2026

Text-, Inhalts- und Diskursanalyse

8./9.12.2026

Beobachtung, Experimente, Verhaltensspuren

15./16.12.2026

Ersatztermin erster Kursteil

WEIHNACHTSPAUSE

12./13.1.2027

Begrifflichkeiten

19./20.1.2027

Methoden in der Praxis

Pflichtlektüre:

Jahoda, Marie, Paul F. Lazarsfeld und Hans Zeisel (1975 [1960]). *Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziographischer Versuch.* Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 24-63, 83-92 [Rest des Buches optional]

Heinze, Anna-Sophie, und Manès Weisskircher (2022). „How Political Parties Respond to Pariah Street Protest: The Case of Anti-Corona Mobilisation in Germany.“ *German Politics*, DOI 10.1080/09644008.2022.2042518.

Für diese Sitzung ist die Pflichtlektüre recht umfangreich. Bitte beginnen Sie frühzeitig mit der Lektüre.

26./27.1.2027: **entfällt (Hörsaal nicht verfügbar)**

2./3.2.2027

Politische Aspekte von Methoden

Forschungsethik

Pflichtlektüre: Streeck, Wolfgang (2009). *Man weiß es nicht genau: Vom Nutzen der Sozialwissenschaften für die Politik.* MPIfG Working Paper 09/1.

Vorbereitung für die Klausur

9./10.2.2027

Ersatztermin zweiter Kursteil